

# Wagniskapitalfonds-Gesetz – WKFG

## Zusammenfassung

**Mit dem von der AVCO geplanten Gesetzesentwurf werden neue rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen für Private Equity und Venture Capital in Österreich nach internationalen best-practice-Regeln abseits des EU-Beihilfenrechts geschaffen.**

### **Insbesondere schafft das Wagniskapitalfonds-Gesetz:**

- Ein Finanzierungsinstrument („Wagniskapitalfonds“) für die Bereitstellung von Risikokapital an Unternehmen zwecks Unterstützung u.a. bei Wachstum, Innovation, Unternehmensnachfolge
- Zugang von Unternehmen zu außerbörslichem Risikokapital
- Verbesserung der Eigenkapitalsituation von österreichischen Unternehmen
- Einen aktiven Markt für Wagniskapital, der auch Kapital und Akteure aus dem Ausland anziehen wird
- Stärkung des österreichischen Kapitalmarkts und des Börsenplatzes Wien
- Attraktive rechtliche und steuerrechtliche Rahmenbedingungen für Wagniskapitalfonds, deren Managementgesellschaft, für Wagniskapitalunternehmen und für Investoren. Es ist keine beihilfenrelevante steuerliche Incentivierung vorgesehen
- Rechtssicherheit und klare Rahmenbedingungen für Wagniskapital (Transparenz).

### **Das Gesetz umfasst Regelungen zur Errichtung von Wagniskapitalfonds**

- In Form eines geschlossenen Typs gemäß der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 694/2014
- Regelungen für die Managementgesellschaft für Wagniskapital, die neben dem AIFMG den Vorschriften dieses Bundesgesetzes unterliegen.
- Durch die Strukturierung von Wagniskapitalfonds als Sondervermögen (wie etwa bei Immobilienfonds nach dem ImmoInvFG) wird eine den Anforderungen von Investoren entsprechende kostengünstige Struktur geschaffen, die – anders als bei Kapitalgesellschaften oder Kommanditgesellschaften – flexible Einzahlungen und Rückflüsse ermöglicht.

### **Folgende steuerliche Regelungen sind für Wagniskapitalfonds vorgesehen:**

- Anleger eines Wagniskapitalfonds erzielen Einkünfte aus Kapitalvermögen gemäß § 27 EStG, wobei der einheitliche Sondersteuersatz gemäß § 27a Abs. 1 Z 2 EStG zur Anwendung gelangt (27,5%).
- Es ist eine einfache Berechnung des Jahresgewinnes eines Wagniskapitalfonds (keine Unterscheidung in ordentliches und außerordentliches steuerliches Ergebnis) vorgesehen.
- Wertminderungen der Assets sind steuerlich abzugsfähig und kürzen im Zeitpunkt der Geltendmachung den Veräußerungsgewinn.
- Ein Verlustausgleich auf Ebene des Wagniskapitalfonds ist möglich.
- Der Steuerpflicht unterliegen Ausschüttungen des Jahresgewinnes, insofern die Ausschüttungen die Einlagen in den Wagniskapitalfonds übersteigen (Leistungsfähigkeitsprinzip).
- Kumulierte thesaurierte Jahresgewinne werden bei Anteilsverkauf durch den Investor versteuert – sie sind im Veräußerungserlös der Fondsanteile eingepreist.
- Die Ausschüttungsreihenfolge ermöglicht die vorrangige Rückzahlung der Einzahlungen der Investoren und entspricht damit dem Geschäftsmodell von Private Equity und Venture Capital.

## **Warum ein Wagniskapitalfonds-Gesetz dringend notwendig ist**

Ohne Schaffung von Rechtsstrukturen, die internationalen Standards entsprechen, wird sich ein Markt für außerbörsliches Risikokapital in Österreich nicht entwickeln können. Durch die im EU-Beihilfenrecht verankerte Alternative eines Mittelstandsfinanzierungsgesellschaftengesetz 2017 – MiFiGG 2017 in Fortsetzung des Mittelstandsfinanzierungsgesellschaftengesetz 2007 – MiFiGG 2007 wurde, trotz steuerlicher Förderungen, bislang keine der Ziele dieses Vorhabens erreicht, insbesondere wurden seit 2007 keine Risikokapitalfonds gemäß eines der beiden MiFiGG gegründet. Auch kritisiert die Wagniskapital-Community das Gesetz als impraktikabel und nicht den internationalen Standards entsprechend.

## **Durch die Schaffung eines Rechtsrahmens für Risikofinanzierungen wird der Wirtschaftsstandort Österreich gestärkt**

In Österreich haben Unternehmen aufgrund des überaus geringen Kapitalmarktvolumens nur wenige Alternativen zur Finanzierung durch Kreditinstitute. In dem von der Fremdmittelfinanzierung dominierten österreichischen Finanzierungssystem würde daher Risikokapitalfinanzierung in Form von Wagniskapitalfonds eine breite, bedarfsgerechte Finanzierung der Investitionen, d. h. eine ausreichende Versorgung der Wirtschaft mit Risikokapital sicherstellen. Ein aktiver Markt für Wagniskapital vervollständigt den Kapitalmarkt in seiner Fähigkeit, die jeweils richtige Unternehmensfinanzierung bereitzustellen.

Die Gründung von Wagniskapitalfonds nach internationalen Standards öffnet die Chance, Österreich auch als attraktiven Fondsstandort zu etablieren und einen wichtigen Impuls für den österreichischen Kapitalmarkt als regionales Finanzzentrum zu setzen. Davon profitieren nicht nur unmittelbar jene Unternehmen, deren Finanzierungsbeschränkungen beseitigt werden, sondern auch der Arbeitsmarkt in qualitativ hochwertigen Dienstleistungsbranchen.

Die empirische Evidenz zeigt, dass die Unternehmen nach dem Einstieg eines erfahrenen Wagnisfinanziers rascher wachsen, mehr Beschäftigung schaffen und eine größere Wertsteigerung erzielen als vergleichbare, nicht wagniskapitalfinanzierte Unternehmen. Unternehmen profitieren vom Know-how der Manager von Wagniskapitalfonds hinsichtlich der Umsetzung von innovativen Ideen und der Vernetzung im Finanzsektor, national und international.

Durch Wagniskapitalfonds bereitgestellte Wachstumsfinanzierungen ermöglichen daher die Umsetzung von Internationalisierungsstrategien auch von KMUs, direkt zur Erschließung von Auslandsmärkten sowie indirekt durch Unternehmensbeteiligungen und Übernahmen.

Die durch Wagniskapitalfonds bereitgestellten Finanzierungsmittel erhöhen die Innovationsfähigkeit von Unternehmen. Dies erleichtert den Aufbau von Forschungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen.

Die österreichischen Unternehmen haben damit auch die Möglichkeit auf Basis der Umsetzung ihrer innovativen Ideen einen entscheidenden Beitrag zur Förderung von Wissenschaft, Forschung, Innovation und Bildung zu leisten und insgesamt die Lebensqualität in Österreich zu erhöhen.

Wagniskapitalfinanzierung stellt eine wesentliche Komponente des Innovationssystems dar. Risikokapitalfinanzierte Investitionen korrelieren stark mit Indikatoren, die Kennzeichen leistungsstarker nationaler Innovationssysteme sind: Technologieorientierung der Produktionsstruktur, der Ausstattung mit Humankapital, der Patentleistung. Gut entwickelte Märkte für Wagnisfinanzierung sind zu einem wichtigen Bestandteil nationaler Innovationssysteme geworden und übernehmen eine entscheidende Rolle im wirtschaftlichen Strukturwandel, insbesondere auch für KMUs.